

Protokoll über die Sitzung des Beirates für Partizipation und Integration

vom 18.04.2023

in der alten Kantine des Rathaus Kreuzberg in der Yorckstraße 4 - 11 in 10965 Berlin ein

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

TOP 1 Protokollkontrolle

Alle Mitglieder des Beirates für Partizipation und Integration Friedrichshain-Kreuzberg sowie die Gäste Jana Lange, Mitglied des Beirates für Partizipation und Integration des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg, Wilfred Dominic Josue, Vorsitzender des Beirates für Partizipation und Integration des Bezirks Steglitz-Zehlendorf sowie Tiziana Ederli, stellv. Vorsitzende des Beirates für Partizipation und Integration werden durch Vorstand begrüßt.

Das Sitzungsprotokoll vom 28.02.2023 wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2 Nachbesetzung eines Vorstandssitzes

Es werden Dersim e.V. und Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. für die Nachbesetzung des Vorstandssitzes vorgeschlagen. Beide vorgeschlagene Kandidaten lehnen den Vorschlag aus Kapazitätsgründen ab. Es ergehen keinen weiteren Vorschlägen bzw. kein Mitglied stellt sich zur Wahl. Der TOP 2 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

I TOP 3 Ergebnisse der Workshopreihe zum Selbstverständnis des Beirates für Partizipation und Integration / BE: Vorstandsmitglieder Bahar Sanli und Tülay Usta

Die Ergebnisse der Workshopreihe zum Selbstverständnis am 13. Januar und 27. Januar werden zusammenfassend präsentiert und erläutert (siehe Anlage). Dabei wird festgestellt, dass ein weiterer Diskussionsbedarf besteht. Ein Wunsch nach einem dritten Workshop wird geäußert.

I TOP 4 Austausch mit Beiräten aus Tempelhof-Schöneberg (T-S) und Steglitz-Zehlendorf (S-Z)

Gäste Jana Lange, Mitglied des Beirates für Partizipation und Integration des Bezirkes T-S, Wilfred Dominic Josue, Vorsitzender sowie Tiziana Ederli, stellv. Vorsitzende des Beirates für Partizipation und Integration des Bezirkes S-Z bedanken sich für die Einladung und stellen sich und die Beiräte des jeweiligen Bezirks vor. Es folgt ein Austausch zu solchen Fragen wie Zusammensetzung, Stimmberechtigung sowie die Geschäftsordnung der Beiräte. Die Wichtigkeit der Zusammenarbeit wird von allen Seiten betont. Diesbezüglich hat der Beirat S-Z bereits die ersten Begegnungs- und Austauschabende für die Vorsitzende und Vorstände organisiert. Die Bezirke Mitte, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Friedrichshain-Kreuzberg wurden an den Treffen vertreten. Im Rahmen dieses Erfahrungsaustausches wurden nicht nur Überschneidungspunkte,

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

sondern auch die ersten Unterschiede in der Organisation der Arbeit von Beiräten festgestellt. Dazu gehört u. A. finanzielle Ausstattung der Beiräte als wichtiger Faktor für die effektive Umsetzung von Aufgaben insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Als Beispiel wird der Beirat des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf genannt, der mit Mitteln i.H.v. 12.000 € für die Umsetzung von Aufgaben ausgestattet sein soll. In diesem Zusammenhang wird auf die Einladung zum 1. Vernetzungstreffen der Berliner Bezirksbeiräte für Partizipation und Integration hingewiesen, zu dem auch Katarina Niewiedzial, Landesbeauftragte für Integration und Migration des Berliner Senats als Ehrengast eingeladen ist. Das Vernetzungstreffen findet am Mittwoch, den 19. April 2023 von 17-20 Uhr, im Festsaal des Rathauses Charlottenburg, Otto-Suhr-Alle 100, 10585 Berlin statt.

TOP 5 Verschiedenes

I Sahra Nell/Partizipationsbeauftragte berichtet:

Zum Thema Nachwahlen:

Die BVV hat sich in der Sitzung vom 29.03.2023 neu konstituiert, die Zusammensetzung hat sich nach der Wiederholungswahl leicht geändert, eine Übersicht über die Verordneten sowie über die Fraktionen bzw. Gruppen sind auf der Webseite des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg zu finden. Der neue Vorsteher ist weiterhin Werner Heck. Nach den Wahlen hat Bezirksstadträtin Frau Sommer-Wetter ihr BVV-Mandat angenommen und bekleidet daher nicht mehr das Amt der Stadträtin für Jugend, Familie und Gesundheit. Das Vorschlagsrecht für den freigewordenen Stadträt*innen-Posten liegt bei der CDU. Diese hat angekündigt, Max Kindler (derzeit BVV-Verordneter) vorschlagen zu wollen.

Bericht aus dem Partizipationsbüro:

- *Koordinierungsstelle inklusive Verwaltung:* Vorgesehen ist die Umsetzung der Leichten Sprache für die Leistungen des Teilhabefachdienstes, sowie auf Internetseiten des Bezirks. Geplant werden Multiplikator*innen- Schulungen, Veranstaltungen für Multiplikator*innen / Verwaltungsmitarbeitende sowie Veranstaltungen zur Bedarfsermittlung für Betroffenen. Des Weiteres wird ein Barriere-Check von Dienstgebäuden vorgenommen.
- *Fachstelle Diversität und Miteinander:* Die Stelle ist seit 15.03.2023 mit 30 Std./ Woche besetzt. Der Fokus liegt auf Bereiche Antidiskriminierung und Antisemitismus. Leitlinien und Maßnahmen sowie Entwicklung geeigneter Veranstaltungs- und Weiterbildungsformate im Bezirk werden erstellt. Die Fachstelle bietet **keine** Einzelfallberatung an, da sie nicht die Funktion einer Beschwerdestelle hat.
- *Geflüchteten-Koordination:* Insgesamt gibt es im Bezirk 71 ASOG- Einrichtungen, davon ist eine Einrichtung ausschließlich für Menschen mit Fluchtgeschichte, die von Obdachlosigkeit betroffen sind. Diese Einrichtung verfügt über 650 Plätze. Das ganze Berlin und darunter auch der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ist von Verdichtung in den Unterkünften betroffen (Vgl. 9qm / Person, werden auf 6 qm/Person reduziert). Ab 01.08.2023 ist die Eröffnung von zwei weiteren Einrichtungen, am Rudolphplatz und am Warschauer Platz, geplant. Insgesamt sind in den Gemeinschafts- und

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag

Erstaufnahmeunterkünften 967 Personen mit Fluchtbiografie untergebracht. Die Zahl der privat untergebrachten Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, wird auf 4.000 geschätzt.

- *Personal:* Das Partizipationsbüro sucht ab sofort eine Unterstützung auf Honorarbasis im Bereich Partnerschaft für Demokratie (1.600 Std. bis Ende 2024) sowie im Bereich queeres Leben im Bezirk (920 Std. bis Ende 2024). In beiden Bereichen stehen die Menschen im Mittelpunkt, daher ist eine intersektionale Perspektive von großer Bedeutung. Bei Interesse bitte das Partizipationsbüro per E-Mail Partizipationsbuero@ba-fk.berlin.de kontaktieren. Die Frauen-und Gleichstellungsbeauftragte geht voraussichtlich in April 2024 in Ruhestand.

Elke Dangeleit / Die Linke:

Elke Dangeleit bietet an, zur nächsten Beiratssitzung eine Bedarfsmeldung der finanziellen Ausstattung des Beirates vorzuformulieren, die dann nach

- V** Abstimmung des Beirates der BVV kommuniziert werden kann. Die Beiratsmitglieder nehmen das Angebot an.

F Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Beiratssitzung findet am 20. Juni 2023 um 17 Uhr im BVV Saal des Rathaus Kreuzberg in der Yorckstraße 4 - 11 in 10965 Berlin statt.